

Anmerkungen zur Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung

Liebe Schachfreunde,

bei unserer letzten Vorstandssitzung, die vor allem der Vorbereitung unserer JHV diene, wurde der Wunsch geäußert, allen Vereinen bestimmte Informationen zukommen zu lassen, unabhängig davon, ob sie zur JHV kommen oder nicht. Da ich diese Punkte nicht in die Einladung aufnehmen wollte, füge ich sie mit diesen Anmerkungen hinzu.

Zunächst möchte ich alle Vereine herzlich bitten, ihre Vereinsdaten beim SBNRW auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir nutzen diese Daten gelegentlich, um Kontakt zu Vereinen aufzunehmen. Wenn die Daten dann nicht mehr stimmen, kann es passieren, dass Schreiben ungelesen versanden. Das wäre schade.

Nun zur personellen Situation im Vorstand. Wie Ihr wisst, sind die Posten des Breitensportreferenten und des Damenwartes seit langem vakant. Bei den in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen gibt es zwar für jedes Amt einen Kandidaten. Allerdings hat Fredi Ehlers bereits kundgetan, dass er noch einmal für den Posten eines Gruppenspielleiters kandidiert, im nächsten Jahr aber nicht mehr für das Amt des Bezirksspielleiters. Ich stelle mich noch einmal zur Wahl, möchte aber in 2 Jahren mit dann Ende 60 gerne einem Jüngeren Platz machen.

Das bedeutet, dass demnächst wichtige Änderungen anstehen. Wir wollen gerne Schach spielen, und dazu brauchen wir vor allem engagierte Spielleiter. Der Vorsitzende ist auch nicht ganz unwichtig, vertritt er doch den Bezirk nach außen. Uns ist im Vorstand klar, dass solche Veränderungen nicht von jetzt auf gleich zu bewerkstelligen sind. Daher wollen wir bereits jetzt alle Mitglieder im Bezirk bitten, darüber nachzudenken, wer nachrücken könnte. Man darf sich auch selbst vorschlagen. Vielleicht ist es eine Möglichkeit, durch Übernahme eines der beiden vakanten Ämter in die Vorstandsarbeit "reinzuschnuppern". Wir können jederzeit die Ämter kommissarisch besetzen. Ich denke, wir müssen jetzt anfangen, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Bitte macht Euch Gedanken! Ich zähle auf Eure Mitarbeit.

Heinz Strater